

ZISCH

zeitschrift für interdisziplinäre schreibforschung

Ausgabe 3/2020

Schwerpunktthemen:

Genretheorie

Mehrsprachigkeit

Wissenschaftssprache

Schreibentwicklung

Impressum

Herausgeber

Universität Wien
Center for Teaching and Learning
Universitätsring 1
1010 Wien
www.univie.ac.at

Für den Inhalt verantwortlich

Center for Teaching and Learning
Universitätsstr. 5
1010 Wien
ctl@univie.ac.at

Chefredaktion

Erika Unterpertinger, MA & Dr.ⁱⁿ Brigitte Römmer-Nossek

Inhaltliche Betreuung der Beiträge

Klara Dreo, MA
Mgr. Michal Dvorecký, PhD
Dr.ⁱⁿ Brigitte Römmer-Nossek
Dr.ⁱⁿ Karin Wetschanow

Kontakt: ctl.schreibassistenz@univie.ac.at

Koordination, Text- und Bildredaktion, Lektorat und Korrektorat

Erika Unterpertinger, Marcela Hubert, Klara Dreo

Layout

Erika Unterpertinger

Visuelle Gestaltung

Klara Dreo

Herausgegeben vom Center for Teaching and Learning (CTL), präsentiert dieses Journal die Ergebnisse, die Schreibmentor*innen in zwei bis drei Semestern intensiver Beschäftigung mit Theorie und Praxis des wissenschaftlichen Schreibens im Rahmen des Erweiterungscurriculums "Akademische Schreibkompetenz entwickeln, vermitteln und beforschen – Ausbildung von Schreibmentor*innen" erarbeitet haben. zisch erscheint zweimal jährlich, die Beiträge werden durch die Lehrenden des Erweiterungscurriculums durch den Prozess hindurch inhaltlich betreut sowie über ein Peer Review durch Lehrende und Studierende geprüft.

ISSN 2709-3778

zisch: zeitschrift für interdisziplinäre schreibforschung erscheint zweimal im Jahr

Editorial

Die Beschäftigung mit wissenschaftlichem Schreiben ist vielseitig: Schwerpunkte gehen von Schreiblehr- und -lernforschung über Hochschuldidaktik, Genres, Fach- und Wissenschaftssprache über Fragen zu Mehrsprachigkeit zur Schreibentwicklung und darüber hinaus. Damit erschließt sich ein interdisziplinäres, methodisch breit aufgestelltes Feld.

Im Erweiterungscurriculum „Akademische Schreibkompetenz entwickeln, vermitteln und beforschen – Ausbildung von SchreibmentorInnen“ an der Universität Wien werden in der Kooperation von SPL 10 und Center for Teaching and Learning (CTL) Schreibmentor*innen ausgebildet, die neben ihrer supervierten Praxis auch kleine Schreibforschungsprojekte durchführen. Die Ergebnisse präsentieren sie im Rahmen einer Studierendenkonferenz und publizieren sie schließlich in der vorliegenden *zeitschrift für interdisziplinäre schreibforschung* (zisch).

In dieser Ausgabe beschäftigen sich die Schreibmentor*innen des Abschlussmoduls mit Methoden in der Schreibwissenschaft, den „Moves“ und der Wissenschaftssprache wissenschaftlicher Texte und mit Darstellungen des Schreibprozesses. Ihre Ansätze sind und bleiben dabei vielfältig.

Johanna Lindner, Mira Reisinger und Maria Spießberger beschäftigen sich mit **Schreibprozesszeichnungen** als schreibwissenschaftliche und schreibdidaktische Methode. Teresa Popp und Sarah Sobota testen die Methode des **“Echoraums”**, um Studierende dabei zu unterstützen, ihre Stimme im Text zu finden. Andrea Steiner-Cardell hingegen beschäftigt sich mit den Möglichkeiten des digitalen Tools **WebLicht** für die Schreibforschung.

Julia Mariacher und Andrea Zingl werfen einen genauen Blick auf die **“Moves” von Einleitungen**, wobei sie besonders ihren eigenen Forschungsprozess diskutieren. Melanie Gruber, Silvia Peiker und Benedicta Nwoha untersuchen die **häufigsten Fehlerquellen slawischsprachiger Studierender**. Alexandra Heim und Julia Pacal beschäftigen sich mit der **wissenschaftssprachlichen Verwendung der Verben “arbeiten”, “bringen” und “stehen”** und ihrer Funktionen.

Das Schreibmentoring-Programm besteht seit 2013, das Erweiterungscurriculum seit Wintersemester 2018. Die aktuellen thematischen Vertiefungen im Erweiterungscurriculum zeigen durch ihre Schwerpunktsetzung die Offenheit der Schreibwissenschaft als Disziplin auf: Der Fokus liegt auf Deutsch als Wissenschaftssprache, Genres, Mehrsprachigkeit und der Betrachtung von Schreiben als kognitivem und Entwicklungsprozess.

Wien, im November 2020

Erika Unterpertinger für die Redaktion

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Editorial	3
„Frei gezeichnet“ Johanna Lindner, Mira Reisinger, Maria Spießberger	5
Echoräume als schreibdidaktische Methode des schriftlichen Wissenstransfers Teresa Popp, Sarah Sobota	16
WebLicht als korpuslinguistisches Analyseinstrument für studentische Forschungsarbeiten – am Beispiel von Vorwissenschaftlichen Arbeiten Andrea Steiner-Cardell	28
Moving and dancing like a graduate(d) student Julia Mariacher, Andrea Zingl	45
Häufige Fehlerquellen Slawischsprachiger Melanie Gruber, Silvia Peiker, Chiagozie Benedicta Nwoha	60
Eine methodische Untersuchung wissenschaftssprachlicher Verwendungsweisen anhand der exemplarischen Verben „arbeiten“, „bringen“ und „stehen“ Alexandra Heim, Julia Pacal	74